

Biosicherheit in Klauentierhaltungen

Wichtige Maßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung von Tierseuchen (wie der MKS):

Abgrenzung der Tierhaltung

- Einzäunung/Einfriedung gegen das Eindringen von Menschen und (Wild-)Tieren
- Schild „Tierbestand- Betreten verboten“ hält ungeplanten Besuch fern
- Personenkontakte auf das absolute Minimum beschränken (betriebseigenes Personal, Tierarzt, Besamer, Klauenpfleger) und betriebseigene Schutzkleidung/Einwegschutzkleidung zur Verfügung stellen
- Der Fahrzeugverkehr sollte so gering wie möglich gehalten werden. Viehhändler, Futterlieferanten und Tierkörperbeseitigung sollten das Betriebsgelände nur in unbedingt notwendigen Fällen befahren und die Ställe nicht betreten
 - Kadaver sollten idealerweise direkt an der Grundstücksgrenze in einem speziellen Kadaverhaus gelagert werden, das von beiden Seiten zugänglich ist
- Kontakte zu empfänglichen Tierarten außerhalb des Betriebes vermeiden und bei Betreten des Betriebsgeländes mindestens die Kleidung wechseln
- Keine unnötigen Wege auf dem Betriebsgelände, immer direkt

Hygiene, Reinigung, Desinfektion

- Schutzkleidung bleibt auf dem jeweiligen Betriebsgelände und wird dort gewaschen oder entsorgt
- Hygienebereiche trennen: Schwarz-Weiß-System, bestenfalls ein- und ausduschen
- Reinigung und Desinfektion konsequent durchführen (Fahrzeuge, Geräte, Stiefel, Kleidung)
- An allen Stallein- und -ausgängen Wasch- und Desinfektionsmöglichkeiten bereitstellen (Schlauch, Waschbecken, Seife, Handtücher, Desinfektionswannen)
- Kadaverhaus/-platz nach jeder Abholung reinigen und desinfizieren
- Wenn vorhanden, Seuchenwanne aktivieren und mit mobilen Desinfektionsdurchfahrwanne arbeiten
- Wirksames Desinfektionsmittel wählen (DVG-Datenbank online abrufbar [unbehülltes Virus])
- Schädlinge- und Schädlingsbekämpfung regelmäßig durch fachkundige Person durchführen lassen

Umgang mit Tieren

- Isoliermöglichkeiten und Krankenbuchten/-ställe möglichst weit entfernt von den gesunden Tieren einrichten
- Zukauf auf Minimum beschränken
- Bei Krankheitsanzeichen sofort Hoftierarzt/Veterinäramt informieren

Aufzeichnungen

- Lückenlose Dokumentation von:
 - Personen- und Fahrzeugverkehr
 - Zu- und Abgängen von Tieren, Futter und Einstreu
 - Behandlungsbüchern